

Inhalt

Erster Teil

Frankreich, der Deutsche Bund und die deutschen Einzelstaaten 1815–1859 von Raymond Poidevin

1. Das Deutschland Metternichs und das besiegte Frankreich	17
Die Friedensprobleme	17
<i>Talleyrand und die Deutsche Frage – Richelieus Politik: Verminderung und Abzug der Besatzungstruppen</i>	
Auf dem Weg zu einer neuen französischen Deutschland-Politik?	21
<i>Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen – Frankreichs Haltung gegenüber der liberalen Nationalbewegung – Die Beziehungen zu den einzelnen Bundesstaaten</i>	
Von der Politik der Zurückhaltung zur Politik der Illusionen 1822–1830	26
<i>Die Wiedergeburt der alten französischen Träume – Vor einer französisch-preussischen Annäherung?</i>	
2. Krisen und Revolutionen: Frankreich als revolutionärer Anstehungsherd	29
Die Auswirkungen der Juli-Revolution von 1830	29
Die Krise von 1840	32
Die deutschen Sozialisten im kulturellen Leben von Paris	35
Die Auswirkungen der revolutionären Welle von 1848	38
3. Der Einfluß des deutschen Geistes auf Frankreich	44
Madame de Staëls Buch „De l'Allemagne“	44
Die Welle der „Deutschenverehrung“	46
Der Einfluß Deutschlands auf das französische Geistesleben	48
Konservative und Liberale vor dem Problem des deutschen Einflusses	50
Das Erwachen des deutschen Nationalismus und seine Folgen	52
4. Die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen	54
Frankreich und die Gründung des Zollvereins	54
<i>Frankreichs Ablehnung einer Hilfe für Süddeutschland – Frankreichs Zaudern gegenüber der Politik Preußens – Verhandlungen mit dem Zollverein?</i>	

Der Handel zwischen Frankreich und Deutschland	61
Die Interessenverflechtung im Bereich der finanziellen Beziehungen	63
<i>Das französische Kapital und die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands – Die deutschen Finanzleute und Frankreich</i>	

Zweiter Teil

Frankreich und die deutsche Einigung 1859–1870
von Raymond Poidevin

5. Die Bedeutung des französischen Deutschland-Bildes und der wirtschaftlichen Faktoren	71
Die Bewunderung der Franzosen für Deutschland	71
<i>Die französischen Intellektuellen und Deutschland bis zur Schlacht von Königgrätz – Die politische und religiöse Dimension</i>	
Der Handelsvertrag von 1862 und seine Ergänzungsabkommen	75
Der Aufschwung des Handels zwischen Frankreich und Deutschland	79
<i>Der Zollverein als Lieferant von landwirtschaftlichen Produkten und Rohstoffen – Frankreich als Lieferant von Fertigwaren – Die französischen Investitionen</i>	
6. Frankreich zwischen Groß- und Kleindeutschland 1859–1866	83
Die Krise in den deutsch-französischen Beziehungen 1859–1860	83
<i>Eine Welle von Franzosen-Feindschaft als Reaktion auf die Politik Napoleons III. – Die Mobilmachung der deutschen Streitkräfte (1859) – Der erneute Ausbruch der Krise im Jahre 1860</i>	
Napoleon III. und Bismarcks Politik bis zum Jahre 1865.	87
<i>Bismarcks Politik der guten Beziehungen mit Frankreich – Die Revisionspläne Napoleons III. – Napoleons III. Politik der freien Hand für Preußen</i>	
Königgrätz 1866.	93
<i>Frankreich und die Spannungen zwischen Österreich und Preußen – Frankreichs Haltung zum Sieg Preußens – Die Reaktion der deutschen Öffentlichkeit auf die Haltung Frankreichs</i>	
7. Frankreich als Hindernis auf dem Weg zur deutschen Einheit 1866–1870	100
Das Scheitern der französischen Kompensationsforderungen und das Bündnisssystem zwischen Nord- und Süddeutschland	100
Frankreichs Widerstand gegen die Einigungspolitik Bismarcks	102
<i>Unruhe in der französischen Öffentlichkeit – Die Haltung der Regierung</i>	
Bismarcks Vorbereitungen für den Krieg	105
<i>Die deutsche Öffentlichkeit findet sich mit dem Gedanken eines Verteidigungskrieges ab – Bismarcks Diplomatie gegenüber den französischen Allianzbestrebungen</i>	

Die Juli-Krise 1870	108
Der Deutsch-Französische Krieg.	111
<i>Die Unterlegenheit Frankreichs – Die deutschen Kriegsziele und die Haltung der Regierung der Nationalen Verteidigung</i>	

Dritter Teil

Frankreichs Isolation und die deutsche Hegemonie

1871–1890

von Raymond Poidevin

8. Das verstümmelte Frankreich unter deutscher Kontrolle.	119
Die Verträge von 1871 und ihre Zusatzabkommen	119
<i>Vom Waffenstillstand zum Präliminarfrieden – Die Kommune und die Friedensverhandlungen – Auf dem Weg zum Zusatzvertrag vom 12. Oktober 1871 – Die Durchführung der Verträge und Abkommen</i>	
Die Isolierung Frankreichs im Bismarckschen System und die Unmöglichkeit eines Revanche-Kriegs	136
<i>Eine erste Barriere: das Drei-Kaiser-System – Die Verstärkung der Barriere – Die Zerbrechlichkeit des Bismarckschen Bündnisystems</i>	
9. Drohungen und Druck gegenüber Frankreich	144
Die „Revanche“: fixe Idee oder Mythos?	144
<i>Die Entwicklung des Revanchegedankens – Der Mythos Elsaß-Lothringen in Frankreich – Elsaß-Lothringen zwischen Protest und Resignation</i>	
Krisen in den Beziehungen zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich	153
<i>Die Stellungnahme der französischen Bischöfe gegen den Kulturkampf (1873) – Auf dem Weg zu einem Präventivkrieg? Die Krieg-in-Sicht-Krise des Jahres 1875 – Bismarcks „Einmischung“ in die inneren Angelegenheiten Frankreichs – Die Krise von 1886/1887</i>	
10. Auf dem Weg zur Entspannung?	164
Faktoren der Entspannung	164
<i>Die ambivalente Haltung eines Teils der französischen Intellektuellen – Die Rolle der Sozialisten – Die Wiederherstellung des militärischen Gleichgewichts</i>	
Die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen	169
<i>Die finanziellen Beziehungen – Die neue Zollpolitik – Der Handelsaustausch: Der Anstieg des deutschen Industrieexports. Der Rückgang der französischen Exporte</i>	
Bismarcks Avancen gegenüber Frankreich	181
<i>Die Unterstützung Berlins für die französische Kolonialexpansion – Bismarck und Jules Ferry: Auf dem Weg zu einer Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich?</i>	

Vierter Teil
 Von der Entspannung zum Krieg 1890–1914
 von Raymond Poidevin

11. Ein neues Klima 1890–1904.	193
Das neue Gleichgewicht in Europa und seine Folgen	193
Die Entwicklung des Problems Elsaß-Lothringen	197
<i>Die Fortschritte der Autonomisten-Bewegung im Reichsland – Der Niedergang des Mythos Elsaß-Lothringen in Frankreich</i>	
Der neue französische Nationalismus	203
<i>Der defensive Nationalismus der Rechten – Die pazifistische und antimilitaristische Linke – Schutz des „französischen Geistes“?</i>	
Die Entwicklung finanzieller Absprachen und des Handelsaustauschs	209
<i>Die Ausweitung der finanziellen Beziehungen und die Verstärkung der deutschen Interessen in Frankreich – Zollpolitik und Handelsbeziehungen</i>	
Anzeichen für eine Entspannung.	215
<i>Entspannungsfreundliche „Gesten“ – Auf dem Weg zu Kolonialabsprachen?</i>	
12. Der französische und der deutsche Imperialismus im Konflikt 1905–1911	225
Die indirekte diplomatische Konfrontation	225
Die erste Marokko-Krise (1905–1906) und ihre Folgen.	228
Auf dem Weg zu einer Annäherung im Bereich der Wirtschafts- und Finanzbeziehungen?	235
<i>Die Entwicklung der geschäftlichen Beziehungen – Vorkämpfer einer Annäherung und ihre Hoffnungen – Das Aufkommen eines wirtschaftlichen Nationalismus in Frankreich und die Haltung der französischen Regierungen – Das Abkommen vom 9. Februar 1909</i>	
Der „Panther-Sprung“ nach Agadir und die zweite Marokko-Krise (1911).	247
<i>Wirtschaftliche und politische Ursprünge dieser Krise – Der „Panther-Sprung“ nach Agadir</i>	
13. Auf dem Weg zum Krieg 1911–1914	254
Das erneute Aufflammen der Frage Elsaß-Lothringen	254
Wellen des Nationalismus und Dämme des Pazifismus.	258
<i>Die Lage in Deutschland – In Frankreich – Die Zweite Internationale und die interparlamentarischen Kongresse</i>	
Probleme der wirtschaftlichen Beziehungen: französischer Nationalismus gegen deutsche Wirtschaftsexpansion	271
Die Erhöhung des Militärpotentials und die Kriegspläne.	277
Die Juli-Krise 1914	282
<i>Verstärkung der Bündnisse und Kriegspsychose – Berlin drängt zum Krieg – Das Scheitern der Friedenskräfte</i>	

Fünfter Teil
Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg
von Jacques Bariéry

Die „Beziehungen“ zwischen Frankreich und Deutschland 1914–1918	293
14. Deutschland und Frankreich 1918–1919	295
Der Waffenstillstand vom 11. November 1918	295
Der Vertrag von Versailles	299
<i>Die Lage in Deutschland und in Frankreich – Die Friedensverhandlungen – Die Festlegung der neuen französisch-deutschen Grenzen – Die Reparationen und die wirtschaftlichen Bestimmungen – Die militärischen Bestimmungen und die Garantien – Der Kriegsschuldparagraph und der Völkerbund – Die „Verhandlungen“ mit Deutschland und die Vertragsunterzeichnung am 28. Juni 1919</i>	
Erfüllung oder Revision des Versailler Vertrags?	310
➤ <i>Der Rückzug der Angelsachsen – Das französisch-deutsche Verhältnis als kontinental-europäisches Problem – Das Ungleichgewicht zwischen Frankreich und Deutschland</i>	
15. Der „Kalte Krieg“ zwischen Frankreich und Deutschland 1920–1923	317
Frankreichs Politik der Durchsetzung des Versailler Vertrags: Die territorialen und militärischen Bestimmungen	317
<i>Das Frankreich des „Nationalen Blocks“ – Die Erfüllung der territorialen und militärischen Bestimmungen des Versailler Vertrags – Die Errichtung eines „französischen Systems“ auf dem europäischen Kontinent</i>	
Der deutsche Widerstand gegen die Erfüllung des Versailler Vertrags: Reparationen und wirtschaftliche Bestimmungen.	322
<i>Die deutsche Industrie und das Scheitern des „Schwerindustriellen Projekts“ des Versailler Vertrags – Die Katastrophe der Reparationen – Das Kabinett Poincaré von 1922</i>	
Die Kraftprobe: die Besetzung des Ruhrgebiets.	332
<i>Besetzung und „passiver Widerstand“, Januar bis September 1923 – Die deutsche Kapitulation – Der politische Mißerfolg Poincarés und die Bilanz des Ruhrkampfes</i>	
16. Die Bemühungen um eine Friedensordnung 1924–1930	341
Die Rückkehr zur Politik der Verhandlungen.	341
<i>Das Frankreich des Kartells der Linken – Das Deutschland Stresemanns – Der Dawes-Plan, die Londoner Konferenz (Juli bis August 1924) und die englisch-amerikanische Vermittlung</i>	

Die Jahre der Entspannung 1925–1927.	350
<i>Briand – Die Verträge von Locarno (1925) und das Problem der Sicherheit – Der Beitritt Deutschlands zum Völkerbund und das Treffen von Thoiry (September 1926) – Von der Entspannung (1927) zur Annäherung?</i>	
Erste Schwierigkeiten 1928–1930.	360
<i>Der Young-Plan und die vorzeitige Räumung des Rheinlandes – Das Problem der deutschen Minderheiten und der Plan Briands für eine Europäische Union</i>	
17. Ungewißheiten, Beunruhigung und zaudernde Reaktionen	
1931–1935	365
Die Entspannungspolitik in der Krise 1931–1932	365
<i>Der wirtschaftliche und politische Drang Deutschlands zum Donauraum und das Scheitern von Briands Europa-Projekt – Die internationalen Finanzfragen und das Ende der Reparationen</i>	
Hitler und sein Plan eines germanischen Europa	369
<i>Hitler und Frankreich – Frankreich und das Deutschland Hitlers</i>	
Das Scheitern der Abrüstung	375
<i>Die Reichswehr und die französische Armee – Die Abrüstungskonferenz 1932–1934</i>	
Schwankende französische Politik 1933–1935	380
<i>Der Plan eines Viermächtepaktes und der deutsch-polnische Vertrag – Louis Barthous großer Plan (1934) – Das Taktieren von Pierre Laval (1935)</i>	
18. Auf dem Weg zum Krieg 1936–1939	387
Die Remilitarisierung des Rheinlandes.	387
Die Volksfront und das Deutsche Reich, Juni 1936–April 1938	390
<i>Das Kabinett Léon Blum, Deutschland und die französische Verteidigungspolitik, Juni 1936–Juni 1937 – Änderungen auf dem Schachbrett der europäischen Politik – Schwankungen in der französischen Öffentlichkeit – Die Regierung Chautemps und das Deutsche Reich, Juni 1937–März 1938</i>	
Vom trügerischen Frieden zum Krieg, April 1938 – September 1939	400
<i>Die tschechoslowakische Frage und das Münchener Abkommen von 1938 – Das Jahr 1939</i>	
19. Von der Kriegserklärung bis zur Befreiung, September 1939–August	
1944	410
Krieg und Waffenstillstand	410
Vichy und die „Collaboration“	413
Die Ausbeutung Frankreichs durch Deutschland	416
Das „Freie Frankreich“, die „Résistance“ und die Befreiung	418

Sechster Teil
Die Vernunftzehe 1945–1975
von Raymond Poidevin

20. Der Sieg des politischen Realismus: Auf dem Weg zur Annäherung .	423
Die Zeit des Mißtrauens und der Neuentdeckung 1945–1954	423
<i>Frankreich auf der Suche nach seiner Sicherheit – Erste schwierige Schritte auf dem Weg zur Versöhnung</i>	
Von der Versöhnungsbereitschaft zur Idylle, 1954–1963	433
Die schwierige Allianz, 1963–1975	437
<i>Die Politik des Generals de Gaulle und die deutsche Reaktion – Schwierigkeiten in der Partnerschaft</i>	
Die Beziehungen zwischen Frankreich und der Deutschen Demokratischen Republik	444
21. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland	448
Die positiven Faktoren	448
Ein erhebliches Handelsvolumen	449
Wirtschaftliche Interessenverflechtung	451
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	452
22. Zwischen Zusammenarbeit und Unverständnis	456
Die Wiederaufnahme der kulturellen Beziehungen	456
Die Jugend als Prüfstein der Annäherung	457
Direkte Kontakte	460
Informationslücken	462
Rückblick	465
Ausgewählte Bibliographie	469
Verzeichnis der Karten und Tabellen	487
Namenregister	489